

## ERLAUF ERINNERT Museum der Friedensgemeinde Erlauf



Im Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren wurde 2015 in Erlauf ein neues Museum eröffnet: **ERLAUF ERINNERT – Museum der Friedensgemeinde Erlauf** vereint Zeitgeschichte, Erinnerungskultur und Gegenwartskunst. Dieses einzigartige Museum behandelt die Geschichte von Nationalsozialismus und Krieg in Österreich und zeigt erstmals die Entwicklung von Erinnerungskultur in Verbindung mit künstlerischen Positionen.

Ein symbolträchtiger Handschlag machte Erlauf im niederösterreichischen Bezirk Melk über Nacht zu einem historisch besonderen Ort. Am 8. Mai 1945 traf dort der sowjetische General Dmitri Dritschkin auf den US-amerikanischen General Stanley Reinhart. Der Zweite Weltkrieg in Europa war beendet. Der Handschlag der Generäle zu Mitternacht löste in Erlauf eine besondere Form der Gedenk- und Erinnerungskultur aus, die dort seit den 1960er Jahren gelebt wird. Kein anderer Ort vergleichbarer Größe im deutschsprachigen Raum hat sich derart bewusst und über eine ähnlich lange Zeitspanne hinweg mit den Themen Frieden, Erinnerung und Kunst auseinandergesetzt. So wurden 1995 die Friedensdenkmäler von Jenny Holzer und Oleg Komov umgesetzt und in der Folge eine Reihe von temporären Kunstprojekten im öffentlichen Raum wie „Erlauf erinnert sich I und II“, das Musikprojekt „AMF – Allied Musical Forces“ von Konrad Rennert realisiert.

Das Museum ERLAUF ERINNERT ist ein Kooperationsprojekt der Marktgemeinde Erlauf mit der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich. In der Ausstellung ist ein Überblick über relevante ereignis- und alltagshistorische Vorgänge rund um Nationalsozialismus, Krieg und Kriegsende zu sehen. Hierfür konnten einige bisher unbekannte, bemerkenswerte neue Quellen gefunden und aufgearbeitet werden. Ein Ausstellungsteil ist speziell der Erinnerungskultur und der Aufarbeitung von Geschichte durch Kunst gewidmet.

Im **Archiv der Kunst** und im **Filmraum** lassen sich die in Erlauf verwirklichten Kunst- und Filmprojekte erschließen. Parallel dazu ist eine Sonderausstellungsfläche temporären Ausstellungen, Vorträgen, Lesungen, Filmvorführungen und Vermittlungsprojekten gewidmet. Die künstlerische Auseinandersetzung mit der Thematik wird in einem temporär bespielbaren Teil der Ausstellung fortgesetzt, um Geschichte mit Gegenwart zu verbinden. Den Auftakt hierzu machte 2015 ein speziell für den Ort konzipiertes Kunstprojekt von **Tatiana Lecomte**, gefolgt von Kunstprojekten von **Manaf Halbouni** 2016 und **Heidi Schatzl** 2017 und 2018, sowie einer **Filmreihe - kuratiert von Alejandro Bachmann** im Jahr 2019.

Inhaltlich angebunden an das Museum ist auch das historische Online- und Vermittlungsprojekt **Zwischenräume**, das Orte in Niederösterreich mit dem Ziel verbindet, das Gedenken an Widerstand, Verfolgung und Gewalt während der Zeit des Nationalsozialismus zugänglich zu halten. Ausgehend von der Region um die Erinnerungsorte KZ-Gedenkstätte Melk und Museum ERLAUF ERINNERT verortet das Projekt sichtbare, bekannte und auch wenig bekannte Orte der Erinnerung. Inhaltlich stehen dabei historische Plätze im Mittelpunkt, die Tatorte nationalsozialistischer Verbrechen wurden und gegenwärtig sehr unterschiedliche Beispiele einer sich wandelnden Erinnerungskultur zeigen. Durch die Vernetzung mit Gedenkinitiativen, HistorikerInnen und engagierten BürgerInnen einerseits und die Präsentation einer Auswahl kommentierter Quellen andererseits entsteht eine Wissens- und Vermittlungsplattform und damit eine Topographie der Erinnerung.

[www.erlauferinnert.at](http://www.erlauferinnert.at)

[www.friedensgemeinde.at](http://www.friedensgemeinde.at)

[www.publicart.at](http://www.publicart.at)

[www.erlauferinnert.at/zwischenraeume](http://www.erlauferinnert.at/zwischenraeume)

Kontakt Museum ERLAUF ERINNERT:  
Museum der Friedensgemeinde Erlauf  
Kirchenplatz 3  
3253 Erlauf  
Tel +43 2757 61053  
[museum@erlauferinnert.at](mailto:museum@erlauferinnert.at)

Kontakt Projekt Zwischenräume:

Remigio Gazzari (Kurator ERLAUF ERINNERT)  
[r.gazzari@gmail.com](mailto:r.gazzari@gmail.com)

Christian Rabl (Zeithistorisches Zentrum Melk, wissenschaftliche Leitung)  
[christian.rabl@melk-memorial.org](mailto:christian.rabl@melk-memorial.org)

Johanna Zechner (Kuratorin ERLAUF ERINNERT)  
[johannazechner@hotmail.com](mailto:johannazechner@hotmail.com)